

Mandant		PRÜFUNGSPROGRAMM für das Prüffeld:	
Stichtag	31.12.200X	GA-03-B-II-1-Fordg-LuL_Umsatzerl-2008	Arbeitspapier-Nr.

Genehmigung des Prüfungsprogramms und Nachschau			
Funktion	Name	Zeichen	Datum
Prüfer/P-leiter			
verantwortlicher WP			
abQS/ver.WP			

Arbeitspapiere	Inhaltsverzeichnis
Beurteilung des Risikos der wesentlichen Fehlaussagen im JA/LB Verwenden Sie für die Erläuterungen die Anlage	1.....
Prüfungsprogramm	100 bis 109
Berichtsseiten/Zusammenfassung der Bilanzposition	200 bis
Prüfungsfeststellungen	300 bis
Hinweise	400 bis
Dokumentation und Prüfungsnachweise	500 bis
Sonstige Arbeitspapiere	600 bis
Wesentlichkeit /Nichtaufgriffsgrenze im Prüffeld (siehe auch AP GH-03-26)	€/ €

Prüfungsergebnisse (Weitere Hinweise S. 2)

Wesentliche Prüfungsziele Bitte ankreuzen
oder farblich mark.

V	E	Bs	Bw	A	K
---	---	----	----	---	---

Zusätzliche Prüfungshandlungen wegen .

Funktionsprüfungen **Geschäftsprozessorientiert oder
Kontrollen im Prüffeld**

<input type="checkbox"/>	Auftragserweiterung durchgeführt, siehe AP-Nr. ...
<input type="checkbox"/>	Siehe Arbeitspapiere
<input checked="" type="checkbox"/>	Siehe Arbeitspapiere Prüfprogramm

Prüfungsergebnis AP-Nr.:.....

<input type="checkbox"/>	ohne Beanstandung
<input type="checkbox"/>	Beanstandungen
<input type="checkbox"/>	unwesentlich
<input type="checkbox"/>	wesentlich

Beanstandungen AP-Nr.:

<input type="checkbox"/>	mit Prüfungsleiter/-in besprochen
<input type="checkbox"/>	mit Mandant besprochen
<input type="checkbox"/>	Hinweis für Management Letter
<input type="checkbox"/>	Prüfungsberichtsrelevant
<input type="checkbox"/>	Testatsrelevant

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

Schlussfolgerungen für die Prüfung: Aus der Aufnahme des internen Kontrollsystems im Bereich Forderungen/Warenabsatz ergibt sich Folgendes (dies muss der verantwortlicher Prüfer entscheiden, bitte ankreuzen):

<input type="checkbox"/>	Die Risikoidentifikation (Phase I) zusammen mit der Risikoanalyse (Phase II) signalisieren unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit kein weiteres Prüfungsrisiko. Die Angaben des Unternehmens können ohne weitere Prüfungshandlungen übernommen werden. Die bislang vorliegenden Prüfungsnachweise reichen aus.
<input type="checkbox"/>	Die Aufbauprüfung signalisiert eine mittlere bis hohe Kontrollzuverlässigkeit. Zur Verifizierung sind JEDOCH Funktionsprüfungen erforderlich und werden dokumentiert.
<input type="checkbox"/>	Aufgrund der festgestellten Mängel wird lediglich von eingeschränkter Kontrollzuverlässigkeit ausgegangen. Aus diesem Grund wird auf die Durchführung von weiteren Funktionsprüfungen verzichtet. Deswegen werden aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Erlangung hinreichender Sicherheit für die Prüfungsaussagen durchgeführt.
<input type="checkbox"/>	Aus Wirtschaftlichkeitsgründen wird auf die Durchführung von Funktionsprüfungen verzichtet. Damit müssen allein aussagebezogene Prüfungshandlungen zur Erlangung hinreichender Sicherheit für die Prüfungsaussagen durchgeführt werden.
<input type="checkbox"/>	Andere/weitere oder sonstige Schlussfolgerungen: (zB Einschränkung des Testats, weil keine Prüfungssicherheit erlangt werden kann)

Hinweise zum Prüfungsprogramm und Auswahl der erforderlichen Prüfungshandlungen

Sie müssen weder alle Prüfungshandlungen auswählen, noch müssen Sie alle Prüfungsziele (PZ) bearbeiten.

Bei den nachfolgenden Prüfungshandlungen handelt es sich um Vorschläge, von denen je nach Erfordernis des Einzelfalls die passenden auszuwählen und die ggf. anzupassen sind, so dass zusammen mit den sonstigen Prüfungshandlungen, insbesondere der Risikobeurteilung und den Aufbau- und Funktionsprüfungen, hinreichende Prüfungssicherheit für den Abschlussposten je Aussage in der Rechnungslegung erzielt wird. Wichtig für die Entscheidung ist, welches Pz in der Prüfungsstrategie festgelegt wurde.

Erläuterungen zu den Prüfungsfeststellungen von Seite 1:

Auf der Grundlage der durchgeführten Prüfungshandlungen muss der Abschlussprüfer abschließend würdigen, ob die im Verlauf der Prüfung getroffenen Einschätzungen zu den Fehlerrisiken und die als Reaktion auf die Fehlerrisiken vorgenommenen Funktionsprüfungen des internen Kontrollsystems sowie die aussagebezogenen Prüfungshandlungen angemessen sind.

Hier gelangen Sie zu den Prüfungsprogrammen nach Prüfungszielen (VEBBAK), Geben Sie eine kurze Begründung für die Auswahl der ausgewählten Prüfungsziele an.

<u>Prüfungsziele</u>	Aus.	Begründung
(V) <u>Vollständigkeit</u>	<input type="radio"/>	
(E) <u>Eigentum und Zuordnung:</u>	<input type="radio"/>	Das rechtliche Eigentum für den Bilanzausweis wichtig, deckt sich idR mit dem Realisationsziel
(Bs) <u>Bestand und Realisation</u>	<input type="radio"/>	
(Bw) <u>Bewertung und Genauigkeit</u>	<input type="radio"/>	Abgrenzung hat Einfluss auf den Bilanzausweis
(A) <u>Ausweis und</u>	<input type="radio"/>	
(K) <u>Kontenzuordnung</u>	<input type="radio"/>	Die Geschäftsvorfälle werden auf den richtigen Konten abgebildet (SAP:)
<u>Sonstige Fragen</u>	<input type="radio"/>	Für Anhang und Lagebericht oder Prüfungsbericht

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

Prüfungsziel: Bestand und Realisation

Die gebuchten Forderungen sind realisiert und bestehen zu Recht.
Die gebuchten Umsatzerlöse sind betriebliche Lieferungen und oder Leistungen.

I. Funktionsprüfungen IKS

Ist bei der Rechnungserstellung und –einbuchung der Re in FiBu sichergestellt, dass				
• dass ein Umsatz /Realisationsvorgang vorliegt?	E in die Buchf. – Richtlinien Ein die Kontrollen auf den Belegen Funktionsprüfungen Vertriebsprozess	ARe Doku. Funktionsprüfung	30 Belege BelegNr.....	Kontrollen dokumentiert
• jede Rechnung aufgrund nachprüfbarer Unterlagen erstellt wird (Lieferschein, Abnahmeprotokolle)?				
• eine unabhängige Prüfung der Rechnung vorgenommen wird?				
• die ausgegebenen Nummern für Auftragsbestätigungen und Rechnungen kontrolliert werden?				
▪ Rechnungen vor dem Versand nicht unterdrückt werden können				
2. Besteht ein ausreichendes Verfahren über die Kontrolle und die buchhalterische Erfassung von Forderungen?	Beobachtung				
3. Vergibt das Unternehmen im Zusammenhang mit Lieferungen über die laufende Frist Darlehen? – Wenn ja, Gibt es ein Genehmigungsverfahren?	Einsichtnahme	FiBu Vertrag			

II. Analytische und einzelfallbezogene Prüfungshandlungen

1. Stimmt die Aufstellung über die Kunden mit den Erkenntnissen aus der Risikoanalyse überein	Einsichtnahme	Belege			
2. Stimmen die Verhältniszahlen im Mehrjahrsvergleich (Fo zu Umsatz)					
3. Beachten Sie die Periodenabgrenzung (Hinweis auf Prüfprogramme "Forderungen/Umsatzerlöse", und "Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / gegenüber verbundenen Unternehmen"). Wurden die Umsätze nach dem Inventurtag aus dem Inventurbestand genommen?					
4. Erlangen Sie Saldenbestätigungen; fassen Sie das Ergebnis der Bestätigungsanfragen zusammen und beurteilen Sie es					
5. Führen Sie für unbeantwortet gebliebene Anfragen alternative Prüfungshandlungen durch, z.B. anhand von Bestellscheinen, Lieferscheinen, Kontoauszüge; Verträge					
6. Prüfen Sie die Fortentwicklung bis zum Bilanztag (Belegeinsicht), sofern der Bestätigungstag vom Bilanztag abweicht					

Prüfungsziele (VEBBAK)	Pr.technik	Prüfungs-	Stichpr.	Erg. Prfg	Verweis
mögliche Prüfungshandlungen	VA BENE	nachweise	Umfang	o.k.	AP-Nr.
				Beanstg	

7. Prüfen Sie die Periodenabgrenzung (Cut-off-Prüfung) durch Vergleich LS mit AR im neuen Jahr. (LS neues Jahr, Re altes Jahr)					
Prüfen Sie den Wechselbestand (Wechselforderungen)					
1. Und stimmen Sie den Bestand mit dem Wechselkopierbuch ab. Prüfen Sie die Abzinsung des Wechselbestandes					
2. Wurde eine Vermerkposten gebildet?					

Prüfungsziel: Bewertung und Genauigkeit

Die Forderungen sind richtig bewertet Die Umsatzerlöse sind korrekt bewertet.

I. Funktionsprüfungen

1. Existieren Anweisungen über das Verfahren der Bewertung, insbesondere zu Auslandsforderungen dubiosen Forderungen. - Liegen diese Anweisungen im Rahmen der handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften? Entsprechen diese dem Gesetz und werden diese Anweisungen eingehalten?					
2. Gibt es ein intakte Debitorenverwaltung und Mahnwesen und werden Forderungen auch unterjährig auf Werthaltigkeit geprüft	Bef OPOS MA				
3. Wird das Kredit- und Ausfallrisiko von Forderungen überwacht?					
• Altersanalyse der Forderungen					
• Anzahl und Betrag der Forderungssalden, bei denen das Kreditlimit überschritten ist					
• Anzahl und Betrag der abgelehnten Aufträge					
• Anzahl und Betrag zweifelhafter Forderungen?					
• ungewöhnliche Verkaufsvorgänge					
• Verkaufsvorgänge in Risikoländern					
4. Ist sichergestellt, dass Ausbuchungen oder Abschreibungen von Forderungen von der vorgesetzten Stelle genehmigt werden muss, ggf. unter Einräumung bestimmter Wertgrenzen?					
4. Erfüllen die erstellten Forderungsberichte die Anforderungen an ein IKS					
5. Stellen Sie die Einhaltung des Niederstwertprinzips und des Grundsatzes der verlustfreien Bewertung fest. Prüfen Sie die Zulässigkeit der Inanspruchnahme von Bewertungswahlrechten (§ 253 Abs. 3 Satz 3 HGB – niedrigerer Zukunftswert –, § 254 i.V.m. § 279 Abs. 2 HGB) – Prüfen Sie die Zulässigkeit von Zuschreibungen (ggf. Wertaufholung) nach § 280 HGB					
6. Wurden die Grundsätze der Bilanzierungs- und Bewertungsstetigkeit beachtet? % PWB, Abwertungssätze EWB					
7. Gibt es Altersaufbausaldenliste? Wer erhält diese und wird diese unterjährig überprüft?					